Bundesamt
für Justiz

Bundesamt für Justiz
Referat III 3
Stand: 23. November 2023

Übersicht über die Tätigkeit der Schiedspersonen und vergleichbarer Stellen im Jahr 2022 [1]

Land	Zahl der Schiedspersonen [2]	Strafsachen							Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten								Zahl der sonstigen Inanspruchnahmen (Tür- und Angelfälle) [3]
		Zahl der Sachen überhaupt	darunter (Spalte 3): Zahl der gemischten Fälle [4, 7]	Zahl der Sachen, in denen beide Parteien erschienen sind	v. H. d. Sp. 3	Zahl der Sachen, in denen der Sühneversuch Erfolg gehabt hat	v. H. d. Sp. 5	v. H. d. Sp. 3	Zahl der Sachen überhaupt [5]	darunter (Spalte 10): Zahl der gemischten Fälle [6, 7]	darunter (Spalte 10): Zahl der Fälle obligatorischer Streitschlichtung [8, 9]	Zahl der Sachen, in denen beide Parteien erschienen sind	v. H. d. Sp. 10	Zahl der durch Vergleich erledigten Sachen [10]	v. H. d. Sp. 13	v. H. d. Sp. 10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Berlin	53	24	13	21	87,5	10	47,6	41,7	107			92	86,0	54	58,7	50,5	145
Brandenburg	464	46	17	34	73,9	18	52,9	39,1	757	117	544	594	78,5	326	54,9	43,1	1.217
Bremen	0	0		0	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	
Hamburg	7	14		3	21,4	2	66,7	14,3	1.011			146	14,4	71	48,6	7,0	
Hessen [11]	654	190		125	65,8	51	40,8	26,8	1.134		880	941	83,0	560	59,5	49,4	2.271
Mecklenburg-Vorpommern	120	17	4	12	70,6	6	50,0	35,3	247	4	153	190	76,9	142	74,7	57,5	178
Niedersachsen	622	89		92	103,4	29	31,5	32,6	1.994		1.881	1.637	82,1	1.158	70,7	58,1	2.755
Nordrhein-Westfalen	1.056	506		378	74,7	205	54,2	40,5	3.951			2.976	75,3	1.708	57,4	43,2	3.923
Rheinland-Pfalz	285	91	17	58	63,7	37	63,8	40,7	1.257	82	1.050	824	65,6	480	58,3	38,2	729
Saarland	202	27	4	20	74,1	10	50,0	37,0	354	36	346	239	67,5	153	64,0	43,2	706
Sachsen	294	21	9	13	61,9	9	69,2	42,9	287			221	77,0	169	76,5	58,9	1.317
Sachsen-Anhalt	286	25	7	21	84,0	11	52,4	44,0	489	28	393	366	74,8	238	65,0	48,7	684

Land	Zahl der Schiedspersonen [2]	Strafsachen							Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten								Zahl der sonstigen Inanspruchnahmen (Tür- und Angelfälle) [3]
		Zahl der Sachen überhaupt	darunter (Spalte 3): Zahl der gemischten Fälle [4, 7]	Zahl der Sachen, in denen beide Parteien erschienen sind	v. H. d. Sp. 3	Zahl der Sachen, in denen der Sühneversuch Erfolg gehabt hat	v. H. d. Sp. 5	v. H. d. Sp. 3	Zahl der Sachen überhaupt [5]	darunter (Spalte 10): Zahl der gemischten Fälle [6, 7]	darunter (Spalte 10): Zahl der Fälle obligatorischer Streitschlichtung [8, 9]	Zahl der Sachen, in denen beide Parteien erschienen sind	v. H. d. Sp. 10	Zahl der durch Vergleich erledigten Sachen [10]	v. H. d. Sp. 13	v. H. d. Sp. 10	
Schleswig-Holstein	299	37	6	25	67,6	9	36,0	24,3	780	74	576	603	77,3	389	64,5	49,9	1.062
Thüringen	185	9		9	100,0	4	44,4	44,4	185			144	77,8	114	79,2	61,6	350
Insgesamt 2022 [12]	**4.520**	**1.082**	**77**	**808**	**74,7**	**399**	**49,4**	**36,9**	**11.542**	**341**	**5.823**	**8.827**	**76,5**	**5.491**	**62,2**	**47,6**	**15.337**

1 Nicht alle Bundesländer verfügen über ein Schiedsmannwesen. Die Aufgaben der Sühnestellen i. S. v. § 380 StPO oder die Güteverhandlungen sind in einigen Ländern besonderen Vergleichsbehörden übertragen, die in Bayern und Baden-Württemberg von den Gemeinden, in Bremen von Rechtspflegern bei den Amtsgerichten und in Hamburg von der Öffentlichen Rechtsauskunft - und Vergleichsstelle (ÖRA) wahrgenommen werden. In Bayern und Baden-Württemberg werden Geschäftsanfall und Erledigungszahlen der Sühnebeamten nicht erfasst. Die Angaben von Bremen und Hamburg über die Tätigkeit ihrer Sühnebeamten bzw. der ÖRA sind zu Vergleichszwecken eingefügt.

2 Für die Zwecke dieser Statistik wurde die Zahl der Schiedspersonen mit der Zahl der Schiedsstellen gleichgesetzt (betrifft die Länder Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen): Hier wurde die Zahl der Schiedsamtsbezirke mit der Zahl der Schiedspersonen gleichgesetzt.
Brandenburg: Hier wurden die konkreten Schiedspersonen angegeben, **464** Schiedspersonen auf **255** Schiedsstellen.
Sachsen-Anhalt: Hier wurden die konkreten Schiedspersonen angegeben, **286** Schiedspersonen auf **156** Schiedsstellen.

3 Berlin: Darunter fallen sonstige Inanspruchnahmen der Schiedsperson außerhalb eines förmlichen Schieds- oder Schlichtungsverfahrens beispielsweise durch Auskünftige über Zuständigkeit, Streitigkeiten, bei denen Schiedspersonen ein Gespräch zwischen den Parteien vermitteln, ohne dass ein förmlicher Schlichtungsantrag gestellt wird, oder in denen die Antragstellung aufgrund des zwischen Schiedspersonen und Bürgern geführten Gesprächs über den Streit unterbleibt.

4 Berlin, Brandenburg, Rheinland-Pfalz: Es handelt sich dabei in erster Linie beziehungsweise überwiegend um Sühneversuche im Sinne von § 380 StPO, in denen auch bürgerlich-rechtliche Streitigkeiten im Rahmen der obligatorischen Streitschlichtung enthalten sind.

5 Hamburg: Bei den Angaben handelt es sich ausschließlich um Güteverfahren gem. § 794 Abs. 1 Nr. 1, § 797a ZPO.

6 Brandenburg, Rheinland-Pfalz: Es handelt sich in erster Linie beziehungsweise überwiegend um Fälle bürgerlich-rechtlicher Streitigkeiten im Rahmen der obligatorischen Streitschlichtung, in denen auch Sühneversuche im Sinne von § 380 StPO enthalten sind.

7 Niedersachsen: Die Anzahl der gemischten Fälle kann derzeit noch nicht erfasst werden, da die hierfür erst die relevante niedersächsische VV angepasst werden muss.
Nordrhein-Westfalen: Die gemischten Streitigkeiten können nicht rückwirkend erhoben werden. Für eine zukünftige Erfassung ist zunächst eine Anpassung der betreffenden Angaben zur VV SchAG NRW erforderlich.
Hessen: Es werden keine Datenerhebungen für das Feld "Gemischte Fälle in Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten" mehr vorgenommen.

8 Sofern die Länder von der Regelung des § 15a EGZPO Gebrauch gemacht haben, sind die obligatorischen Schlichtungsverfahren grundsätzlich in den Zahlen enthalten.
Berlin, Bremen, Hamburg, Sachsen, Thüringen: obligatorische Schlichtungsverfahren wurden nicht eingeführt.
Nordrhein-Westfalen: obligatorische Schlichtungsverfahren werden nicht gesondert erfasst.

9 Thüringen: eine obligatorische Streitschlichtung findet im Bereich der Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nicht statt.

10 Sachsen: Zahl der durch Vergleiche, Anerkenntnis und Verzicht erledigte Fälle.

11 Hessen: ohne Angaben des Amtsgerichtsbezirks und Bad Soden-Salmünster.

12 Ohne Bremen und Hamburg.